

Hayama – ehemalige Villenstadt zwischen Nostalgie und Moderne

Vielfältiger Charme

Hayama ist eine kleine Stadt mit ca. 30.000 Einwohnern an der Westküste der Miura-Halbinsel. Dieser ehemals elegante Ferienort, der von Tokyo aus in 80 Minuten (mit der JR-Yokosuka-Linie und dem Bus) zu erreichen ist, hat immer noch einen besonderen Charme. Von den mit Kiefern bedeckten schönen Fels- und Sandstränden hat man einen ungehinderten Blick auf das Meer und den Horizont. Zwischen den 50 – 60 noch stehenden klassischen Villen von ehemals ca. 500 Gebäuden in der Blütezeit um 1935 kommt nostalgisches Flair auf.



Die auch als „Mekka der japanischen Sommersportler“ beliebte Stadt ist seit 2003 auch ein kultureller Anziehungspunkt. Mit dem Museum of Modern Art, Hayama, gelegen am Isshiki-Strand, ist es mit einem innovativen Baukonzept gelungen, einen Ort zu schaffen, an dem man sowohl der Kunst und als auch der Natur in der schönen Komposition von Himmel und Meer begegnen kann. Vom 6. Juli bis 14. Oktober läuft dort die Ausstellung, die auf Englisch „WAR/ART 1940-1950 Sequences and Transformations of Modernism“ heißt.

www.moma.pref.kanagawa.jp/exhibition_en/senso/index_en2013_war_art.html



Hayama ist außerdem ein Paradies für Feinschmecker. Man kann sich an köstlichen Leckereien erfreuen, die aus erntefrischem Gemüse und frisch gefangenen Fisch zubereitet werden. Der Ort, an dem auch die kaiserliche Familie mehrere Male im Jahr Urlaub macht, hat eine behagliche Eleganz. Im Vergleich zu Kamakura und Enoshima gibt es weniger Menschengedränge und viel geringeren Kommerz. So kann man sich in Ruhe in angenehmer Ambiente erholen. Was die Stadt alles zu bieten hat, möchte ich hier aus eigener Erfahrung berichten.

Historische Denkmäler

Hayama ist auch ein historischer Ort. Das sieht man im und am kleinen Morito-Schrein, der vom ersten Samurai-Shogun, Yoritomo Minatomo (1147-1199) gegründet wurde. Am Strand direkt hinter dem Schrein gibt es zwei Naturdenkmäler aus seiner Zeit. Eines ist ein mit einer Kiefer bewachsener Felsen. Yoritomo bewunderte den Baum als „eine seltsam schöne Kiefer“. Das andere ist eine riesige Zypresse, die einer Legende nach aus einem Samen gewachsen sein soll, der bei Yoritomos Auszug aus seinem Exil in Mishima (Nord-Izu) nach Kamakura bis hierher flog. Der 15 Meter große heilige Baum ist recht beeindruckend. Im Garten des Schreins stehen acht Steindenkmäler. Eines der wichtigsten ist dem leitenden Hofarzt, Prof. Dr. Erwin von Bälz (1849-1913), gewidmet. Er entdeckte Hayama als geeigneten Kurort am Meer und empfahl ihn dem Meiji-Kaiser als Urlaubsdomizil. Sein Sohn, Kaiser Taisho (1879-1926), liebte Hayama sehr und starb hier in seiner Villa. Daher wurde dort auch ein Denkmal anlässlich seiner Krönung im Jahr 1915 errichtet.

Renommiertere „Chaya“-Restaurants

Wie bereits erwähnt, kann man beim Besuch von Hayama auch kulinarischen Genüssen fröhnen.

Hier gebührt dem traditionsreichen Gourmet-Unternehmen „Chaya“ besondere Erwähnung. Das vor 340 Jahren eröffnete Restaurant bietet in seinem Haupthaus „Hikage-Jaya“ in einem stimmungsvollen japanischen Gebäude feine Menüs zu Preisen zwischen 3670 Yen (nur zum Lunch) und 7350 Yen an.

Im Restaurant „La Marée de Chaya“ mit französischer Küche im klassischen europäischen Haus direkt am Yachthafen kann man sich im ersten Stock werktags einen leichten Lunch gönnen und am Wochenende mit einem Brunch verwöhnen lassen. Im etwas vornehmeren Restaurant in der zweiten Etage wählt man mittags und abends eines von drei oder vier Menüs. Bei schönem Wetter und milden Temperaturen ist es einfach wunderschön, auf der Terrasse (der beiden Etagen) zu sitzen und Essen und Meeresblick gleichermaßen zu genießen. www.chaya.co.jp

von Shoko Kinoshita (K.Thi.)

葉山 – 懐かしさと現代性漂う昔の別荘地

多彩な魅力

葉山は、三浦半島の西岸にある人口3万人ほどの小さい町です。かつて優雅な保養地だったこの町は、東京から80分(JR横須賀線とバスで)で行けますが、今も特別な魅力があります。松が生い茂る磯、砂浜の海岸からは、遮られることなく海、水平線が見渡せます。1935年頃の最盛期、約500棟あった別荘のうち50-60のクラシックな建物が残っていますが、そうした家並みから昔懐かしい雰囲気立ち上ってきます。



日本のサマースポーツのメッカとしても人気のあるこの町は、2003年から文化的な吸引力も備わりました。一式海岸の際にある神奈川県立近代美術館葉山には、斬新な建築理念によって、美術と、空と海の素晴らしい構図を見せる自然とに出会える場が見事に生み出されています。7月6日から10月14日まで展覧会「戦争／美術1940-1950モダニズムの連鎖と変容」が開催されます。

www.moma.pref.kanagawa.jp/senso/senso/index.html

葉山はグルメの人たちの天国でもあります。とれたて野菜・魚を使って調理された美味の数々を堪能できます。皇族の方々が年に数回、ご静養に訪れられるこの町には、心地よい上品さがあります。鎌倉、江の島と比べて混雑は少ないですし、商業的な感じもかなり稀薄です。ですから、ここでは落ち着いて、快適な雰囲気の中で、いい休養をとることができます。この町には一体どんなことがあるのか、自らの経験から皆様にお伝えします。



歴史的記念物

葉山は歴史のある町でもあります。それは森戸神社という源頼朝(1147-1199)によって創建された小さな神社の内外でわかります。神社裏の岸辺には頼朝の時代からの二つの天然記念物があります。

一つは一本の松が上に生えている岩です。この木を頼朝は「いかにも珍しき松かな」と感嘆したそ

うです。もう一つは巨大な榎の木です。ある伝説によれば、この木は頼朝が三島（北伊豆）での逃亡生活から鎌倉に向かう折、一緒にこの地まで飛来した種から成育した、ということです。高さ15mのご神木は誠に印象的です。神社の境内には石碑が8本あります。そのうち、最も重要なのが、典医長だったエルヴィン・フォン・ベルツ教授(1849-1913),に捧げられたものです。教授は好適な海の保養地として明治天皇に御用邸の候補地に推しました。その皇子、大正天皇(1879-1926)は、葉山の地を愛し、御用邸で崩御されました。それで天皇が1915年に即位された時の記念碑がこの地に建てられました。

評判の „CHAYA“ レストラン

すでに述べたように、葉山を訪れると、食の楽しみも味わえます。ここでは、老舗の外食食品事業会社日影茶屋は特筆すべき存在です。340年前創業の料理店は、格調高い日本家屋の本店で、3670円か(昼のみ) 7350円までの会席料理でもてなしてくれます。

ヨット港の近くの古い洋館にあるフランス料理店、「ラ・マーレ・ド・チャヤ」の1階では、平日、軽食ランチ、週末はランチが味わえます。2階の高級感あるレストランでは、昼夜、3、4種類あるコース料理から選びます。天気が良く、気温も穏やかな時にテラス（両階とも）に座って、料理と海の眺望を共に楽しむのは、本当に素敵です。 www.chaya.co.jp

木下 祥子